

**Ma** **MASTER**  
**FERNSTUDIENGANG**  
**BAUTENSCHUTZ**



**WINGS-FERNSTUDIUM**  
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

MODERNE AUSBILDUNG AN EINER  
HOCHSCHULE MIT TRADITION



## LIEBE LESERINNEN LIEBE LESER

**V**ielen Dank für Ihr Interesse an dem Fernstudiengang Master Bauenschutz an der Hochschule Wismar – University of Applied Sciences: Technology, Business and Design.

Unser Umfeld ist von einem ständigen Wandel geprägt. Innovationen und Veränderungen bestimmen das tägliche Leben. Auch im beruflichen Umfeld führt Stillstand zum Rückschritt. Stellen Sie sich dieser Herausforderung und starten Sie jetzt den Weg in Ihre Zukunft! Als Fernstudent beweisen Sie in überdurchschnittlichem Maß Ihre Bereitschaft, durch persönliches Engagement und Leistungswillen im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt zu überzeugen. Der an einer staatlichen Hochschule erworbene akademische Grad Master of Science (M.Sc.) bürgt dabei für die Qualität Ihrer Ausbildung und für die Anerkennung in der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung.

Die WINGS bietet Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Fernstudium zu einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Organisation, den Aufbau und den Inhalt des Fernstudienganges näher erläutern und Sie von unseren Leistungen überzeugen. Wir würden uns freuen, Sie als Fernstudent der Hochschule Wismar begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. jur. Bodo Wiegand-Hoffmeister  
Rektor der Hochschule Wismar

Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Helmuth Venzmer  
Studiengangsleiter



**Ma** INHALTSVERZEICHNIS  
**MASTER FERNSTUDIENGANG**  
**BAUTENSCHUTZ**

<b>1</b>	<b>WINGS-FERNSTUDIUM</b> AN DER HOCHSCHULE WISMAR	
<b>2</b>	<b>PRO FERNSTUDIUM</b> ASPEKTE FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG	
<b>3</b>	<b>PERSÖNLICHE PERSPEKTIVEN</b> KARRIERECHANCEN	
<b>4</b>	<b>UNSERE</b> FERNSTUDIENZENTREN	
<b>5</b>	<b>CURRICULUM</b> STUDIENAUFBAU	
<b>6</b>	<b>MODULE</b> STUDIENINHALTE 1/3	
<b>7</b>	<b>MODULE</b> STUDIENINHALTE 2/3	
		<b>8</b>
		<b>MODULE</b> STUDIENINHALTE 3/3
		<b>9</b>
		<b>ORGANISATION</b> LEHRFORMEN
		<b>10</b>
		<b>ZULASSUNG</b> VORAUSSETZUNGEN
		<b>11</b>
		<b>KOSTEN</b> FINANZIERUNG
		<b>12</b>
		<b>BERATUNG</b> ANMELDUNG
		<b>13</b>
		<b>UNSERE ONLINE-/ FERNSTUDIENANGEBOTE</b> UND WEITERBILDUNGEN



IHR WINGS-TEAM: INDIVIDUELLE  
STUDIENBERATUNG UND -BETREUUNG



# 1 WINGS - FERNSTUDIUM AN DER HOCHSCHULE WISMAR

Die **WINGS – Wismar International Graduation Services** – das Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar bietet Fernstudiengänge und zertifizierte Weiterbildungen für Berufstätige an. In den Bereichen Wirtschaft, Technik und Gestaltung werden die staatlichen Hochschulabschlüsse mit den Graduierungen Bachelor, Diplom (FH) und Master vergeben. Das Fernstudium an der Hochschule Wismar hat mit dem Fern- und Weiterbildungszentrum seine Wurzeln im Jahr 1952. Darauf basierend wurde am 01.04.2004 die WINGS GmbH gegründet. Zu den primären Aufgaben der WINGS zählen die Entwicklung, Organisation und Vermarktung von Fernstudien- und Weiterbildungsangeboten unter der akademischen Kompetenz der Hochschule Wismar. Die **Hochschule Wismar – University of Applied Sciences: Technology, Business and Design** ist eine leistungsstarke und innovative Bildungs- und Forschungsstätte mit einer über 100-jährigen akademischen Tradition. Sie ist international, praxisorientiert und unternehmerisch ausgerichtet und definiert sich mit über 8.000 Studierenden im Präsenz- und Fernstudium als Hochschule mittlerer Größe. Jeder Fernstudent wird als regulär an der Hochschule Wismar immatrikulierter Student durch die WINGS individuell betreut. Hierbei unterstützt unser Konzept zur Optimierung des berufsbegleitenden Studierens – eine Kombination aus den folgenden vier Bausteinen: Selbststudium, Präsenzveranstaltungen an Wochenenden, Telefon- und Videokonferenzen sowie dem Online-Campus. Auf Grund zahlreicher Kontakte in Europa, dem baltischen Raum, Amerika, Lateinamerika, Asien, insbesondere Südostasien, finden interkulturelle Aspekte einen deutlichen Niederschlag in Forschung und Lehre sowie in den Herkunftsorten unserer Fernstudenten. So nehmen derzeit Studierende, welche in der Schweiz, Spanien, Russland, China, Thailand, Ecuador und den USA leben, neben dem Beruf an unseren Weiterbildungsprogrammen teil. **Mit mehr als 4.000 Fernstudierenden zählt die WINGS schon heute zu den führenden staatlichen Fernstudienanbietern in Deutschland.**



Privater und beruflicher Erfolg durch Fernstudium und Weiterbildung.

## 2 PRO FERNSTUDIUM ASPEKTE FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG

Im Folgenden erhalten Sie die wichtigsten Aspekte unseres Angebotes im Überblick. Nahezu 75 % des gesamten Baugeschehens findet im Bestand statt. Dies bedeutet in erster Linie: Erhaltung von Bestehendem, Instandsetzung, Modernisierung, Restaurierung und Sanierung von Gebäuden und Bauten. Speziell für die branchenspezifischen Bedürfnisse hat die Hochschule Wismar den Fernstudiengang Master Bautenschutz erarbeitet.

Sie befassen sich während des Studienprogrammes mit der Ursachenanalytik von Bauschäden, mit Beratungen zur Instandhaltung / Instandsetzung, dem Führen von Effizienz- und Qualitätsnachweisen sowie der Prävention. Insgesamt werden innerhalb dieses berufsbegleitenden Fernstudiums bauphysikalische Zusammenhänge und Kenntnisse hinsichtlich der unterschiedlichen Baustoffe und Sanierungsverfahren unter praktischen Gesichtspunkten wissenschaftlich erarbeitet und betrachtet.

Ihre Veranstaltungen werden von Professoren der Hochschule Wismar geleitet, um eine möglichst hohe akademische Qualität zu gewährleisten. Unsere Dozenten aus allen relevanten ingenieurwissenschaftlichen Bereichen sind hoch motiviert, Sie an Ihr Ziel zu bringen. Ihre Professoren betreuen Sie außerdem bei inhaltlichen Fragen in dem jeweiligen Fachgebiet. Zusätzlich werden Sie während des gesamten Studiums von Ihrem Studiengangskordinator der WINGS persönlich begleitet.

## 3 PERSÖNLICHE PERSPEKTIVEN KARRIERECHANCEN

Der Fernstudiengang Master Bautenschutz soll Fachkräften von kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie interessierten Personen aus Großunternehmen die Möglichkeit bieten, sich innerhalb von 4 Semestern praxisnah und wissenschaftsbasiert Methodenkompetenz in dem genannten Bereich neben dem Beruf anzueignen. Er vermittelt in einer Regelstudienzeit von 4 Semestern Strategien, Konzepte und Lösungen zu den Themen Gebäudesanierung und -erhaltung sowie der Vermeidung von bautechnischen, -physikalischen und -biologischen Schadensbildern.

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule Wismar den akademischen Grad **Master of Science (M.Sc.)**. Mit diesem Abschluss eröffnen sich Ihnen vielseitige Berufs- und Aufstiegschancen. Durch den staatlichen Hochschulabschluss auf höchstem Niveau erhalten Sie ein branchenübergreifendes Qualifikationsmerkmal, welches Ihnen hohe Flexibilität im weiteren Berufsleben ermöglicht. Gleichzeitig eröffnet Ihnen der Abschluss das Recht zur Promotion entsprechend der Promotionsordnung der jeweiligen Universität.



## 4 UNSERE FERNSTUDIENZENTREN

Zurzeit bieten wir an bundesweit zehn Standorten Fernstudiengänge für Berufstätige mit den staatlichen akademischen Graduierungen Bachelor, Diplom und Master an.

**Wir sind an folgenden Standorten für Sie mit unseren Studienzentren aktiv:**

- Wismar\*
- Berlin
- Hamburg
- Hannover
- Leipzig
- Düsseldorf
- Frankfurt am Main
- Stuttgart
- München

Über die aktuell für den Fernstudiengang Master Bautenschutz angebotenen Standorte informieren Sie sich gerne auf unserer Website oder direkt bei unseren Mitarbeitern der WINGS.

[www.wings-fernstudium.de](http://www.wings-fernstudium.de)

\* Alle Disziplinen, die Labore und Objektbesichtigungen erfordern, finden ebenso wie alle Kolloquien am Hochschulstandort Wismar statt.

MASSGESCHNEIDERTE QUALIFIZIERUNG  
BILDET IHR WISSENSFUNDAMENT

# 5

## CURRICULUM STUDIENAUFBAU

Das Curriculum umfasst die Themengebiete des Bautenschutzes. Entsprechend internationalem Standard werden die Studienmodule und die Master-Thesis mit ECTS-Credits bewertet.

1. Semester	Prüfungen*	Credits
<b>Modul Baustoffe – Bautenschutz – Mikrobiologie</b>	K 120	
• Sanierungsbaustoffe I		4
• Sanierungsbaustoffe II		4
• Mikroorganismen und Baustoffe		4
<b>Modul Bautenschutz I</b>	APL	
• Abdichtung-Entfeuchtung		4
• Abdichtung-Entsalzung		4
2. Semester	Prüfungen*	Credits
<b>Modul Bautenschutz II</b>	K 120	
• Bekämpfender Holzschutz		4
• Konstruktiver Holzschutz		4
<b>Modul Bauphysik – Bautenschutz</b>	APL	
• Messung sanierungsrelevanter Kenngrößen		2
• Modellierung Wärme- und Feuchtetransport		2
• Energetische Gebäudesanierung		4
• Sanierung / Schutz von Fassaden		4
3. Semester	Prüfungen*	Credits
<b>Modul Bautenschutz III</b>	K 120	
• Sanierung / Schutz von Lehmbauten		3
• Sanierung / Schutz von Beton		3
• Baustoffrecycling		3
<b>Wahlpflichtmodul Bautenschutz IV</b>	APL	
• Sanierungsplanung-Bautenschutz-Denkmalschutz oder		5
• Sachverständigentätigkeit-Bautenschutz		
<b>Modul Bautenschutz V</b>	Koll.	
• Kolloquium: Physikalisch-technische Probleme des Bautenschutzes		6
4. Semester	Prüfungen*	Credits
<b>Modul Masterthesis und Kolloquium</b>	Koll.	30

\* **K120** = 120-minütige Klausur | **APL** = Alternative Prüfungsleistung | **Koll.** = Kolloquium

**1. Semester**
**SANIERUNGSBAUSTOFFE I**
**Thema – Qualifikationsziel**

Baustoffe für die Sanierung von Bestandsbauten und Techniken für ihre Anwendung in der Sanierungspraxis (Baustoffauswahl, Musterflächen, Baustoffanwendung, Überwachung der Ausführung, Dauerhaftigkeit) – Grund- und Anwendungskennnisse zur Bausanierung (Materialien und Techniken)

**Inhalt**

- Natursteinsanierung (Steinaustausch, Vierung, Verfugung, Festigung, Antragung, Imprägnierung, Farbfassung etc.)
- Sanierung von Ziegelsichtmauerwerk (Austauschziegel, Verfugung, Schlämmen)
- Putzinstandsetzung (Kompressen, Opferputze, Sanierputze, Renovierputze, Armierungsmörtel, Putzträger,
- Instandsetzung von Rissen, dünnsschichtige Oberputze, Schlämmen)
- Fassaden- und Innenbeschichtungen (Anstrichsysteme im Überblick)
- Nachträgliche Abdichtung: Injektionsstoffe, Sperrputze, Dichtungsschlämmen, KMB
- Statische Konsolidierung von Mauerwerk (Injektionsmörtel, Packer, Anker, Nadeln etc.)
- Sanierung im Lehmbaubereich (Lehmputze, -schlämme, -mauermörtel, Stampflehm, Stroh-lehm, Lehmsteine, Lehmbauplatten, Putzträger etc.)
- Dämmstoffe in der Bausanierung

**SANIERUNGSBAUSTOFFE II**
**Thema – Qualifikationsziel**

Natursteinmauerwerk, Bestandserfassung und Materialanalysen – Grund- und Anwendungskennnisse zur Bauwerksdiagnostik und Aufbau alten Mauerwerks; Schwerpunkt aus Natursteine und Ziegeln

**Inhalt**

- Schadensbilder (Erkennung, Nomenklatur, Ansprache, Erfassung, Kartierung u. ä.)
- Materialien (Herstellungsverfahren / Entstehungs-

geschichte von Natursteinen, Ziegeln und (historische) Mörteln, Historische Mörtel

- Labormethoden zur Analyse und Identifikation von Schäden
- Zerstörungsarme, -zerstörungsfreie und zerstörende Materialprüfungen im Labor und am Objekt
- Sanierung / Restaurierung von Natursteinbauwerken
- Mechanische Sanierungen (Vernadeln, Verspannen, Verpressen)

**MIKROORGANISMEN UND BAUSTOFFE**
**Thema – Qualifikationsziel**

Grundlagen der Ökologie und der Besiedlungsbedingungen von Algen, Pilzen und Bakterien auf Bauwerken – Grundlagen der Ökologie von Algen, Bakterien und Pilzen insbesondere bei der Bauwerksbesiedlung; erste Erkenntnisse und praktische Erfahrung zur Bestimmung und Bewertung dieser Organismen

**Inhalt**

- Vorkommen von Algen, Pilzen, Flechten und Bakterien in der Natur
- Grundlagen für das Wachstum und die Ausbildung von Lebensgemeinschaften
- Voraussetzung der Besiedlung von Algen, Pilzen, Bakterien, Flechten Biofilmen auf Bauwerken
- Methoden zum Erfassen und Quantifizieren der besiedelnden Mikroorganismen
- Hygienische und toxikologische Bewertung
- Demonstrationen und Laborübung zum Wachstum und Nachweis der Organismen

**ABDICHTUNG-ENTFEUCHTUNG**
**Thema – Qualifikationsziel**

Trocknung von Bauteilen – Kenntnis der Grundlagen und Anwendungen zur Trocknung und Entsalzung von Bauteilen

**Inhalt**

- Feuchtigkeitsverteilungen, -bewegungen, Feuchtigkeits-Lastfälle
- Gravimetrische, elektrische und CM-Feuchtigkeitsmesstechnik



- Hygrische Kenngrößen zur Feuchtigkeitsdiagnostik
- Bauwerksdiagnostische Möglichkeiten zur Ermittlung von Feuchtigkeitsquellen, Feuchtigkeitsverteilungen, elektrische Verfahren zur höhen- und tiefengestaffelten Messung der Feuchtigkeitsverteilung in Bauteilen (Feuchtigkeits-Tomografie), elektrisch-gravimetrische Kalibrierfunktionen
- Technische Möglichkeiten der Abdichtung von Bauwerken
- Mechanische Injektions-, elektrophysikalische, kombinierte und Scheinverfahren (ein Überblick)
- Besichtigung von Beispielobjekten und Demonstrationen im Labor

**ABDICHTUNG-ENTSALZUNG**
**Thema – Qualifikationsziel**

Trocknungs- und Entsalzungstechnik von Bauteilen – Kenntnis der Grundlagen und Anwendungen zur Trocknung und Entsalzung von Bauteilen

**Inhalt**

- Lösliche Salze, Salzverteilungen, Herkunft der Salze, Salzbewegungen im Baukörper und Salzkenngößen
- Messtechnische Möglichkeiten zur Bestimmung der Salzkonzentrationen am Bauwerk und im Labor
- Elektrische Verfahren zur höhen- und tiefengestaffelten Messung der Salzverteilung in Bauteilen (Salz-Tomografie), elektrisch-gravimetrische Kalibrierfunktionen
- Austauschende, reduzierende, umwandelnde und beibehaltende Verfahren der Entsalzung von Bauteilen (ein Überblick)
- Besichtigung von Beispielobjekten und Demonstrationen im Labor

**2. Semester**
**BEKÄMPFENDER HOLZSCHUTZ**
**Thema – Qualifikationsziel**

Grundlagen und Anwendungen zu Holzsanierungs- und Bekämpfungsverfahren – Erwerb und Vertiefung von Grund- und Anwendungskennnissen zu Bekämpfungs- und Holzsanierungsverfahren

**Inhalt**

- Bekämpfungsmaßnahmen gegen Holz zerstörende Pilze und Insekten nach DIN 68800-4
- Besondere Bekämpfungsverfahren, alternative Sonderverfahren
- Prüfung von bekämpfenden Holzschutzmaßnahmen
- Sanierungsverfahren für kontaminierte und mazerierte Holzbauteile
- Besondere Aspekte in der Denkmalpflege, u.a. Einsatz von Holzverfestigungs- und Holzersatzmaterialien nach stofflichen Gesichtspunkten
- Ausschreibung von Bekämpfungsmaßnahmen, Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- Objektspezifische Fallbeispiele

**KONSTRUKTIVER HOLZSCHUTZ**
**Thema – Qualifikationsziel**

Grundlagen und Anwendungen zur Fachwerkinstandsetzung – Erwerb von Grund- und Anwendungskennnissen zur Fachwerkinstandsetzung

**Inhalt**

- Entwicklung des Fachwerkbauens in Deutschland
- Regionale Fachwerkarten und Konstruktionen
- Bauzustandsuntersuchungen an Fachwerkbauten
- Typische Schäden, Schadensschwerpunkte, Schadenserkenkung und Schadenskartierung, Bewertung vorgefundener Schäden
- Baurechtliche Anforderungen, Bestandsschutz und Erfüllung bauaufsichtlicher Vorschriften
- Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen: Holzskelett, Gefache, Dachkonstruktionen, Fundamente
- Maßnahmen zur Dauerhaftigkeit (Baulicher Holzschutz, Feuchte- und Oberflächenschutz)

- Anforderungen, Ertüchtigung und Instandsetzung aus wärme-, schall- und brandschutztechnischer Sicht
- Standsicherheit und Tragsicherheit

### MESSUNG SANIERUNGSRELEVANTER KENNGRÖSSEN

#### Thema – Qualifikationsziel

Sanierungsrelevante Kenngrößen und deren Ermittlung am Bauwerk und unter Laborbedingungen – Kenntnis der sanierungsrelevanten Kenngrößen und deren Ermittlung in situ und im Labor

#### Inhalt

- Bauphysikalische Kennwerte
- Bestimmung laborativ und in-situ
- Relevanz im Sanierungsbereich
- Zusammenwirken von Kennwerten
- Energetische und feuchtetechnische Auswirkungen

### MODELLIERUNG WÄRME- UND FEUCHTETRANSPORT

#### Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen der Modellierung – Modellrechnungen an einem selbst gewählten Beispiel

#### Inhalt

- Physikalische Grundlagen der Wärme- und Feuchtetransportprozesse
- Material- und Klimarandbedingungen
- physikalisch/mathematische Modellierung
- Numerische Umsetzung in Software
- Thermische Simulation (Bauteile, Wärmebrücken, thermische Raum- und Gebäudesimulation)
- Hygrothermische Simulation (Problematik von gekoppelten Prozessen, numerische Simulation praxisrelevanter Probleme)
- Kondensationprozesse
- aufsteigende Feuchte
- Bauteiltrocknung
- hygrothermische Oberflächeneffekte

### ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

#### Thema – Qualifikationsziel

Grundkenntnisse und Fachwissen zur thermischen Sanierung von Gebäuden und technischen Sanierung von Heiz- und Klimaanlageanlagen

#### Inhalt

- Grundlagen
- Technische Bestandsaufnahme (Wärmebedarf (Heizlast), Raumklimaparameter, Platzbedarf für technische Anlagen, Aufnahme der Nutzervorgaben / -bedingungen, rechtliche und technische Rahmenbedingungen)
- Energieträger: Übersicht, Vergleich und Auswahl
- Heizungsanlagen (Arten, Systeme, Vergleich und Auswahl von Anlagensystemen) und beispielhafte Auslegungsvarianten (Raumtemperierung, Raumheizung (Konvektion / Strahlung), Luftheizung, Strahlungsheizung, Bauteiltemperierung)
- Klima- und Lüftungsanlagen (Arten, Systeme), Vergleich und Auswahl von Anlagensystemen, Beispielhafte Auslegungsvarianten (Klimaanlagen, Teilklimaanlagen, Lüftungsanlagen, Partielle Klimatisierung / Objektklimatisierung)
- Sanierung von haustechnischen Anlagen (Bestandsaufnahme Raumklima, Technischer Anlagenzustand, Planung der technischen Anpassung, Kostenfolgeabschätzung)
- Energieausweis

### SANIERUNG / SCHUTZ VON FASSADEN

#### Thema – Qualifikationsziel

Fassaden (Putze, Farben, Beschichtungen, Verunreinigungen) und Verfahren zur Fassadensanierung – Grund- und Anwendungskennnisse zur Fassadensanierung

#### Inhalt

- Fassadenerneuerung durch Dämmung, Putze und Farben sowie daraus folgende Änderungen der physikalischen Eigenschaften
- Hydrophilie, Hydrophobie und Ultrahydrophobie



- Hygrische Kennwerte: Wasseraufnahmekoeffizient, Diffusionskoeffizient,  $s_p$ -Wert, Rücktrocknungskoeffizient, Benetzungswinkel
- Änderung der physikalischen Kenngrößen durch Bewitterung
- Biofilming, -fouling, Besiedlung durch Algen, Pilze, Bakterien und Flechten
- Theorie und Praxis der Fassadenreinigung
- Verschiedene Reinigungsverfahren und deren Anwendbarkeit
- Demonstrationen und Laborvorführungen

### 3. Semester

### SANIERUNG / SCHUTZ VON LEHMBAUTEN

#### Thema – Qualifikationsziel

Lehmteile - Schäden und Sanierung, Grundlagen und Anwendungen zur Fachwerkinstandsetzung – Erwerb von Grund- und Anwendungskennnisse zur Sanierung von Lehmteilen

#### Inhalt

- Baustoffliche Grundlagen
- Stand der Technik, baurechtliche Situation und Einordnung
- Historische Lehmbauweisen (national/international)
- Typische Schäden, Schadensschwerpunkte, Schadenserkenkung, Bewertung vorgefundener Schäden, Eingrenzung
- Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von Lehmteilen
- Anforderungen, Ertüchtigung und Instandsetzung aus wärme-, schall- und brandschutztechnischer Sicht
- Lehmstoffe in der Sanierung von Bauwerken aus anderen Baustoffen – Gründe und Verfahren
- Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit
- Nationale und internationale Projektbeispiele

### SANIERUNG / SCHUTZ VON BETON

#### Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen und Anwendungen zur Betonsanierung

#### Inhalt

- Baustoffliche Grundlagen: Betonkorrosion, Bewehrungsstahlkorrosion
- Schadenserfassung
- Instandsetzungsprinzipien: Realkalisierung, Wassergehaltbegrenzung, Bewehrungsbeschichtung, physikochemische Verfahren: kathodischer Korrosionsschutz, elektrochemische Chloridextraktion
- Untergrundvorbehandlung; Prüfverfahren
- Instandsetzungsbaustoffe: PCC, Spritzbeton, Injektionsmittel
- Oberflächenschutzsysteme
- Bauwerksüberwachung (Monitoring)

### BAUSTOFFRECYCLING

#### Thema – Qualifikationsziel

Grundlagen und Anwendungen des Baustoffrecyclings – Grundkenntnisse und Fachwissen zum Recycling von Bau- und Abbruchabfällen

#### Inhalt

- Kennzahlen zur Bauabfallentstehung und Klassifizierung: spezifische Mengen und Arten an Bauabfällen, Abfallschlüsselnummern
- Rückbau und Teilrückbau: Planung, Rückbautechnologien und Entsorgungskonzepte
- Schadstoffe in Bauabfällen: Arten, Merkmale, Umgang mit Schadstoffen und dabei zu beachtende Vorschriften
- Aufbereitungstechnik: Anforderungen an das Inputmaterial, Technologien, Produkte
- Recyclingbaustoffe: Eigenschaften und Einsatzgebiete
- Fallbeispiele zu Gebäuderückbau, stationärer und mobiler Aufbereitung sowie zum Einsatz von RC-Baustoffen im Hochbau
- Grundsätze recyclinggerechten Konstruierens

**WAHLPFLICHTMODULE**
**SANIERUNGSPLANUNG-BAUTEN-DENKMALSCHUTZ**
**Thema – Qualifikationsziel**

Nutzungskonzepte und Planungsschritte für historische Gebäude – Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in der Bestandsaufnahme und Planungstätigkeit bei historischen Bauwerken

**Inhalt**

- Bestandsaufnahme und Beurteilung der Bausubstanz
- Analyse des Tragwerks
- Erstellung von Nutzungskonzepten angepasst an die vorhandene Bausubstanz
- Grundlagen der Tragwerksplanung
- Kostenplanung

**SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT-BAUTENSCHUTZ**
**Thema – Qualifikationsziel**

Die Tätigkeit als Sachverständiger – Kenntnis der Grundlagen der Sachverständigentätigkeit sowie der damit verbundenen notwendigen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekte

**Inhalt**

- Wie wird man Sachverständiger?
- Grundregeln der Sachverständigentätigkeit
- Privatgutachten, Schiedsgutachten, Gerichtsgutachten
- Fort- und Weiterbildung von Sachverständigen
- Durchführung von Ortsbesichtigungen und Bauteiluntersuchungen
- Haftung
- Stundensatzkalkulation
- Controlling
- Abrechnung nach dem JVEG und der HOAI

**KOLLOQUIUM: PHYSIKALISCH-TECHNISCHE PROBLEME DES BAUTENSCHUTZES**
**Thema – Qualifikationsziel**

Ausgewählte physikalisch-technische Probleme des Bautenschutzes – Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit von Grundlagenerkenntnissen bei der Bausanierung

**Inhalt**

- Vertiefende Bearbeitung eines aktuell ausgewählten Schwerpunktthemas aus dem Bautenschutz in Theorie und Praxis. Die Themen korrespondieren mit den Inhalten der absolvierten Module des Bautenschutzes

**4. Semester**
**MASTERTHESIS UND KOLLOQUIUM**

Für die Masterthesis haben Sie 20 Wochen im 4. Semester Zeit. Jede Masterthesis wird durch einen Hochschullehrer betreut und soll sich inhaltlich mit Schwerpunktthemen des Bautenschutzes in Theorie und Praxis befassen. Es ist dazu notwendig, eigene labor- oder objektspezifische Untersuchungen in die Masterthesis einzubeziehen.

**MASTER OF SCIENCE:**
**EIN ABSCHLUSS MIT ZUKUNFT**

# 9

## ORGANISATION LEHRFORMEN

Die Übertragbarkeit der fachlichen Inhalte des Studiums in Ihr unmittelbares betriebliches Umfeld sichert unser praxisorientierter Ansatz. In der Studienorganisation werden Selbstlernphasen, Präsenzveranstaltungen sowie Online-Seminare bzw. Telefonkonferenzen kombiniert. Die **Präsenzveranstaltungen finden an insgesamt 4 Wochenenden je Semester** statt. Das Studienprogramm wurde so konzipiert, dass Sie mit einem **Zeitaufwand von 10 bis 15 Stunden pro Woche** rechnen sollten. Aufgrund des integrierten Selbststudienanteils entscheiden Sie, wann Sie sich mit den inhaltlichen Themen des Studiums beschäftigen. So können wir für Sie sicherstellen, dass Ihr Studium optimal mit Ihrer beruflichen Tätigkeit vereinbar ist. Während Ihres gesamten Fernstudiums steht Ihnen ein individueller Studiengangskoordinator zur Seite.

### LEHRFORMEN

#### Selbststudium

Mit dem Beginn des Semesters starten Sie mit dem Selbststudium. Zunächst bekommen Sie Ihr Semesterpaket zugesandt. In diesem sind sämtliche schriftliche Lehrmaterialien enthalten. Neben Fach- und Lehrbüchern zählen dazu auch die didaktisch entsprechend gestalteten Studienbriefe sowie Musterklausuren. Mit diesen klassischen Lehrmaterialien stellen wir die örtliche, zeitliche und technische Ungebundenheit Ihres Fernstudiums sicher. Vom Versand der Unterlagen bis zur ersten Präsenzveranstaltung haben Sie für die Durcharbeitung der Unterlagen i. d. R. 6-8 Wochen Zeit.

#### Präsenzveranstaltungen

Die Präsenzveranstaltungen stellen die ergänzende seminaristische Aufarbeitung der vermittelten Inhalte dar. Die Studiengruppen mit ca. 20 Teilnehmern geben die entsprechende Möglichkeit von Gruppen- und Projektarbeit. In den Veranstaltungen werden Fragen erörtert und Problemfelder der einzelnen Module diskutiert und erarbeitet.

#### Online Campus

Nach Anmeldung und Begleichung des Semesterbeitrages erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für das Lernmanagementsystem Stud.IP. Dieses stellt Ihr zentrales Informations- und Kommunikationsmedium dar. Sie erfahren alle relevanten Angaben über Studienverlauf, Aufgabenstellung, -bearbeitung, Konsultationsmöglichkeiten und weiterführende Literatur.



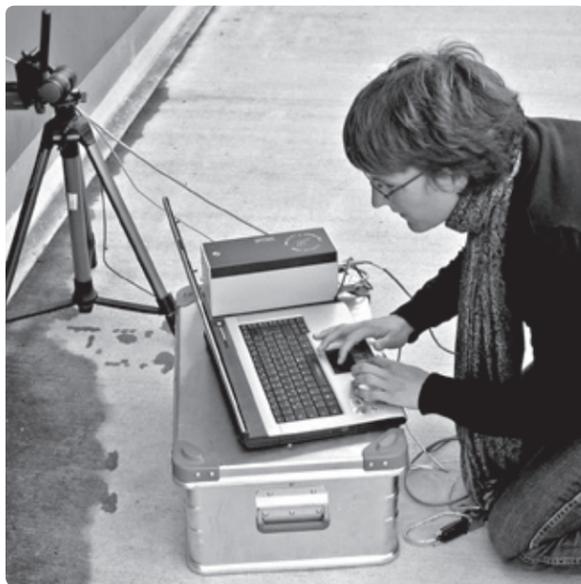
PERSÖNLICHE FREIHEIT DURCH EIN  
UNKOMPLIZIERTES FERNSTUDIUM.

## 10 ZULASSUNG VORAUSSETZUNGEN

Um zu dem Fernstudiengang Master Bautenschutz zugelassen zu werden, sind zwei Voraussetzungen zu erfüllen:

- ein **Hochschulabschluss einer nationalen oder internationalen Hochschule** (unabhängig von der Fachrichtung) **sowie**
- eine i.d.R. **mindestens einjährige Berufspraxis in einem sachverwandten Gebiet nach dem ersten akademischen Abschluss**

Gerne prüfen wir Ihre individuellen Zulassungsvoraussetzungen vor dem Hintergrund Ihrer persönlichen Situation.



## 11 KOSTEN FINANZIERUNG

Der Semesterbeitrag i. H. von **2.500 EUR** umfasst sämtliche Ihr Studium betreffende Leistungen. Dazu gehören Studienmaterialien (Studienbriefe und Fachliteratur), die Prüfungsleistungen sowie die Präsenzveranstaltungen. Auf Wunsch bieten wir Ihnen eine Ratenzahlung der Semesterbeiträge an.

### PRIVATE FINANZIERUNG

Das Fernstudium ist auf die Bedürfnisse von Berufstätigen ausgelegt. So können Sie das Fernstudium neben dem Beruf absolvieren und erhalten Ihren finanziellen Spielraum. Der Staat fördert Ihre Weiterbildung durch individuelle Steuererleichterungen. Abhängig von Ihrem persönlichen Einkommen und Ihrer beruflichen Situation können Sie die **Kosten Ihres Fernstudiums als Werbungskosten oder Sonderausgaben steuerlich geltend machen** und so ganz bzw. zum Teil erstattet bekommen. Für eine fundierte Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater bzw. Ihr zuständiges Finanzamt.

### FINANZIERUNG DURCH DEN ARBEITGEBER

Viele Unternehmen unterstützen die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter durch Freistellung oder finanzielle Unterstützung. Im Rahmen von individuellen Vereinbarungen gibt es die Möglichkeit, Ihr Qualifizierungsziel in das persönliche Entwicklungskonzept zu integrieren. Ferner ist für Bundeswehrangehörige eine **Förderung durch den BFD möglich**.



#### **IHR STUDIENGANG AUF EINEN BLICK:**

- Hochschulabschluss: Master of Science (M.Sc.)
- Studienart: weiterbildendes, berufsbegleitendes Fernstudium
- Voraussetzungen: ein Hochschulabschluss sowie ein Jahr einschlägige Berufspraxis
- Studienbeginn: einmal jährlich zum Wintersemester
- Studiendauer: 4 Semester
- Unterrichtssprache: Deutsch
- Kosten: 2.500 EUR pro Semester

## **12** BERATUNG ANMELDUNG

### ANMELDUNG

Sollten Sie sich für unseren Fernstudiengang entschieden haben, füllen Sie einfach den beiliegenden Antrag auf Zulassung zum Fernstudium aus oder laden ihn sich von unserer Homepage herunter und schicken uns diesen mit allen erforderlichen Unterlagen an die folgende Adresse:

**WINGS GmbH**  
Philipp-Müller-Str. 14  
23966 Wismar

### WEITERE INFORMATIONEN

Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter:

**Tel.:** +49 (0) 3841 / 7537-892

**E-Mail:** a.ahn@wings.hs-wismar.de

Regelmäßig führen wir auch Informationsveranstaltungen an den verschiedenen Standorten durch. Informieren Sie sich darüber bitte auf unserer Homepage. Dort finden Sie auch eine FAQ-Aufstellung sowie wichtige Neuigkeiten in dem Bereich „News“.

[www.wings-fernstudium.de](http://www.wings-fernstudium.de)

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht unserer aktuellen Fern- und Online-Studienangebote sowie Weiterbildungen. Da wir ständig an der Entwicklung neuer Angebote arbeiten, können wir an dieser Stelle keine Garantie für die Vollständigkeit übernehmen.

Bei Interesse informieren Sie sich bitte auf unserer Website [www.wings-fernstudium.de](http://www.wings-fernstudium.de) bzw. wenden sich an unsere Mitarbeiter ([studienberatung@wings.hs-wismar.de](mailto:studienberatung@wings.hs-wismar.de) bzw. Tel. +49 (0) 3841 / 7537-586).

## FERNSTUDIENGÄNGE

### BACHELOR

#### Bachelor Betriebswirtschaft

7 Semester – Bachelor of Arts (B.A.)

#### Bachelor Sportmanagement

7 Semester - Bachelor of Arts (B.A.)

#### Bachelor Wirtschaftsinformatik

7 Semester – Bachelor of Science (B.Sc.)

#### Bachelor Forensic Engineering

8 Semester – Bachelor of Engineering (B.Eng.)

### BACHELOR ONLINE

#### Bachelor Betriebswirtschaft (Online)

6 bzw. 8 Semester – Bachelor of Arts (B.A.)

#### Bachelor Management von Gesundheitseinrichtungen (Online)

6 bzw. 8 Semester – Bachelor of Arts (B.A.)

#### Bachelor Management von Non-Profit-Organisationen (Online)

6 bzw. 8 Semester – Bachelor of Arts (B.A.)

#### Bachelor Wirtschaftsrecht (Online)

8 Semester – Bachelor of Laws (LL.B.)

## MASTER

#### Master Business Consulting

4 Semester – Master of Business Consulting (M.BC.)

#### Master Sales and Marketing

4 Semester – Master of Arts (M.A.)

#### Master Gesundheitsmanagement

4 Semester – Master of Health Care Management (M.HCM.)

#### Master Wirtschaftsinformatik

5 Semester – Master of Science (M.Sc.)

#### Master Wirtschaftsingenieurwesen

4 Semester - Master of Engineering (M.Eng.)

#### Master Quality Management

4 Semester – Master of Engineering (M.Eng.)

#### Master Facility Management

4 Semester – Master of Science (M.Sc.)

#### Master Bautenschutz

4 Semester – Master of Science (M.Sc.)

#### Master Architektur und Umwelt

4 Semester – Master of Science (M.Sc.)

#### Master Integrative StadtLand-Entwicklung

5 Semester – Master of Science (M.Sc.)

#### Master Lighting Design

4 Semester – Master of Arts (M.A.)

#### Master Business Systems

4 Semester – Master of Business Systems (M.BS.)



## STUDIEN VON ÜBERALL

## DIPLOM

#### Diplom Betriebswirtschaft - Grundständig

9 Semester – Dipl.-Kff. / Dipl.-Kfm. (FH)

#### Diplom Betriebswirtschaft - Postgradual

7 Semester – Dipl.-Kff. / Dipl.-Kfm. (FH)

#### Diplom Betriebswirtschaft - Zusatzzertifikat Gesundheitswesen

9 Semester – Dipl.-Kff. / Dipl.-Kfm. (FH)  
+ Hochschulzertifikate

#### Diplom Wirtschaftsinformatik

9 Semester – Dipl.-Wirt.-Inf. (FH)

## WEITERBILDUNGEN

#### Weiterbildung Mediation

8 Monate – Hochschulzertifikat Mediator/in  
(Uni of A. Sciences)

#### Weiterbildung Familienmediation

12 Monate – Hochschulzertifikat Mediator/in  
(Uni of A. Sciences) mit Spezialisierung im Bereich  
Familie und Erbe

#### Weiterbildung Wirtschaftsmediation

12 Monate – Hochschulzertifikat  
Wirtschaftsmediator/-in (Uni of A. Sciences)

#### Weiterbildung Wirtschaftspsychologie

10 Wochen je Kompetenzfeld – Hochschulzertifikat  
(Uni of A. Sciences)

#### Weiterbildung Systemischer Business Coach

5–7 Monate – Hochschulzertifikat Systemischer  
Business Coach (Uni of A. Sciences)

#### Weiterbildung Business Mentor

5–7 Monate – Hochschulzertifikat Business Mentor/-in  
(Uni of A. Sciences)

#### Weiterbildung Human Resource Manager

6–8 Monate – Hochschulzertifikat HR-Manager/-in  
(Uni of A. Sciences)

#### Weiterbildung Gesundheitswesen

9 Monate – Hochschulzertifikat  
Gesundheitswesen

#### Weiterbildung Sanierungs- und Insolvenzberatung

5–6 Monate – Hochschulzertifikat Sanierungs-  
und Insolvenzberatung

#### Weiterbildung Strategieberatung

2–3 Monate – Hochschulzertifikat  
Strategieberater/-in

#### Maritime Weiterbildungen Seefahrt

Individuelle Kurse – Hochschulzertifikate

#### DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang)

2 Wochen – DSH - Zeugnis der Hochschule Wismar

## IMPRESSUM

Copyright 2015 by WINGS GmbH, 5. Auflage

Fotos: Fotolia, Photocase, Hochschule Wismar, Mirko Runge, Getty Images, M. W. Jürgens,  
Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Helmuth Venzmer

Konzept: Lachs von Achtern; Layout/Satz: Christina Schrage

Die WINGS GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass die bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und aktuell sind. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer sind vorbehalten. Die WINGS GmbH behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen.

## KONTAKT

# WINGS GmbH

### WINGS GmbH

Ein Unternehmen der Hochschule Wismar  
Philipp-Müller-Str. 14  
23966 Wismar

Tel.: +49 (0) 3841 / 7537-892

Fax: +49 (0) 3841 / 7537-296

E-Mail: [a.ahn@wings.hs-wismar.de](mailto:a.ahn@wings.hs-wismar.de)



[www.wings-fernstudium.de](http://www.wings-fernstudium.de)